

bewährt, daß auch der Sekretär der Grundorganisation regelmäßig zu den Großbaustellen fährt, dort an Mitglieder- und Belegschaftsversammlungen teilnimmt und auf Jugend- und Intelligenzforen auftritt. So lernt er die Probleme an der Basis, besonders die Schwächen in der Leitungstätigkeit des Ministeriums, kennen und kann die Parteierziehungsarbeit besser auf die Hauptprobleme lenken.

Die Parteioorganisation im Ministerium für Bauwesen schenkt der Entwicklung der innerparteilichen Demokratie und der Kritik und Selbstkritik große Aufmerksamkeit. Die Parteileitung ist bestrebt, jede Mitgliederversammlung zu einem Höhepunkt des Parteilebens zu gestalten. Die Kritik und die Vorschläge der Parteimitglieder und Mitarbeiter des Ministeriums werden sorgfältig beachtet. So ist es zum Beispiel üblich, die Diskussionsbeiträge in den Mitgliederversammlungen durch die Parteileitung einzuschätzen und daraus konkrete Schlußfolgerungen zu ziehen. Wie wichtig eine solche Praxis ist, soll an einem Beispiel gezeigt werden: In einer Mitgliederversammlung kritisierte ein Genosse in der Diskussion, daß die Leitungstätigkeit des Ministeriums noch zu eng auf die Bauämter und zu wenig auf die Unterstützung und die Hebung der Verantwortlichkeit der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Räte orientiert sei. Dieser Diskussionsbeitrag wurde nach Beratung in der Parteileitung zum Ausgangspunkt genommen, um die Leitungstätigkeit des Ministeriums zu überprüfen. Seitdem hat sich, wie bereits gezeigt wurde, die Leitungstätigkeit in dieser Richtung verändert.

Die Genossen im Ministerium für Bauwesen betrachten es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, unter den Genossen und Mitarbeitern eine Atmosphäre des Lernens zu schaffen. Eine solche Atmosphäre kann nur das Ergebnis der täglichen Erziehungsarbeit, der ständigen Klärung der Grundfragen unserer Politik und einer gut organisierten Bildungsarbeit sein. Die Parteioorganisation kontrolliert, daß die Parteibeschlüsse sowie die wichtigsten Gesetze der Volkskammer und Beschlüsse der Regierung kurzfristig

nicht nur von den Genossen, sondern von allen Mitarbeitern des Ministeriums studiert werden. So wurden zum Beispiel die Materialien des 6. Plenums und des Siebenjahrplanes unter Kontrolle und ideologischer Führung durch die Parteioorganisation innerhalb von vier Wochen von allen Mitarbeitern des Ministeriums studiert und in rund 16 Stunden gründlich seminaristisch behandelt.

Eine außerordentliche Bedeutung für die Qualifizierung der Mitarbeiter des Staatsapparates und damit für die neue Qualität der ganzen staatlichen Leitungstätigkeit hat die gewissenhafte und verantwortungsbewußte Durchführung der marxistisch-leninistischen Schulung, das heißt die Durchführung des Beschlusses des Politbüros vom 28. Juli 1959, über die Parteischulung 1959/60. Die Parteileitung im Ministerium für Bauwesen kümmert sich regelmäßig um die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der marxistisch-leninistischen Schulung, an der auch die Parteilos und Blokpfreunde freiwillig und mit großem Interesse teilnehmen. Sie kontrolliert, daß alle Zirkelteilnehmer gründlich studieren und die Seminarleiter gut vorbereitet in die Seminare gehen. In der Parteileitung werden vorher die hauptsächlichsten Probleme der marxistisch-leninistischen Schulung beraten, besonders auch in der Hinsicht, wie die theoretischen Probleme eng mit den Kampfaufgaben des Ministeriums für Bauwesen verbunden werden können.

Eine wichtige Frage ist die Organisation einer systematischen ökonomisch-fachlichen Qualifizierung, mit dem Ziel, ständig die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Fachgebiet zu vermitteln. Wie war es hier bisher? Es wurde der Besuch von Ausstellungen organisiert, Wissenschaftler und vereinzelte auch Neuerer haben vor den Mitarbeitern gesprochen. Viele Mitarbeiter qualifizieren sich im Fernstudium, andere in einer neugeschaffenen Technikerklasse. Aber diese Seite der Qualifizierung war mehr zufällig, ohne eigentliche Führung. Es fehlte die konsequente Orientierung auf die Kenntnis des Weltstandes in Wissenschaft und Technik.